

5

Galerie der Charaktertypen

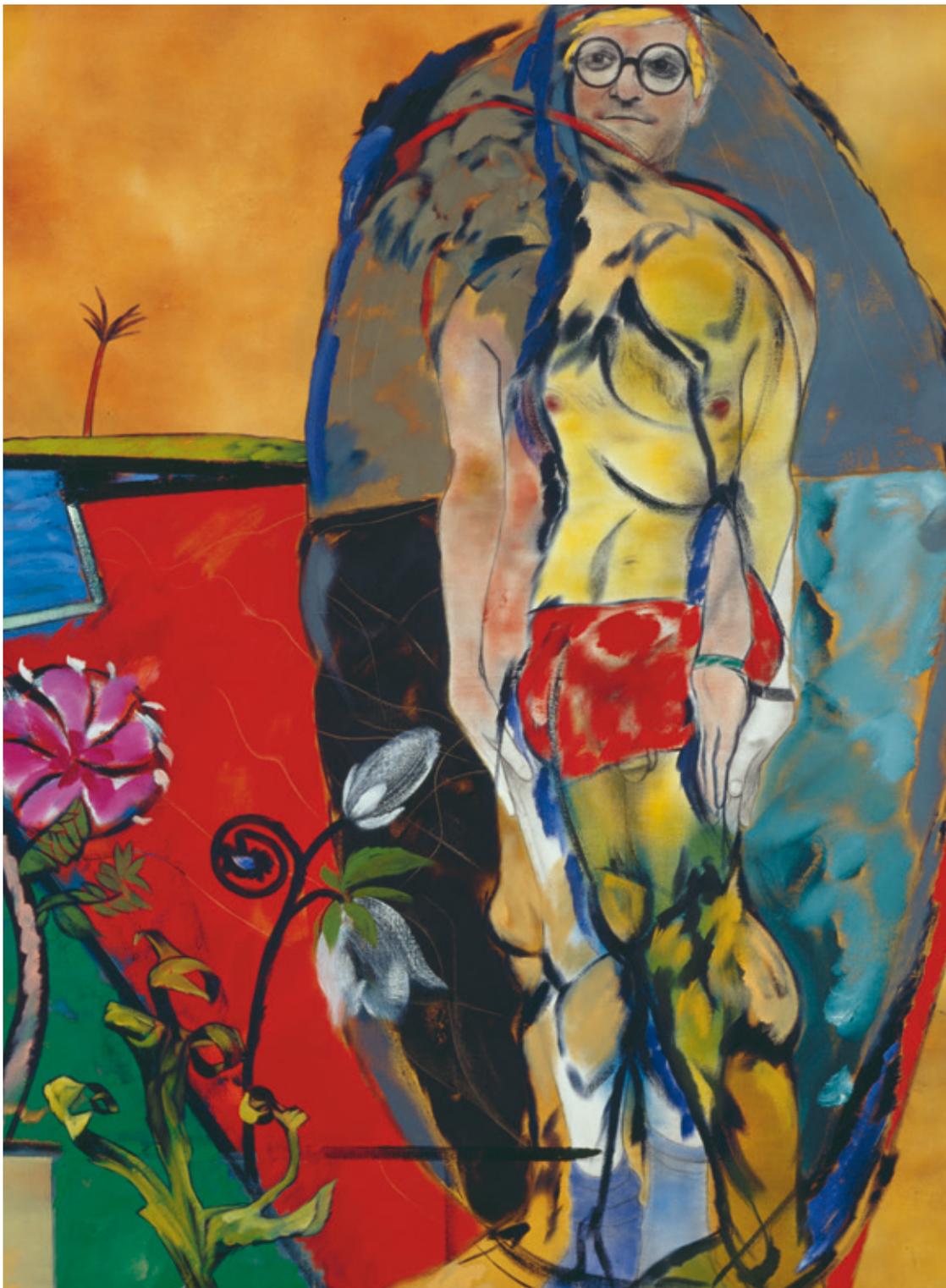
The Neo-Cubist, 1976 – 1987

Öl auf Leinwand, 178 × 132 cm

„Als mir David Hockney vom Tod seines Freundes Chris Isherwood in Kalifornien erzählte, nahm ich das Portrait wieder hervor und malte eine Alternativ-Figur über die ursprüngliche frontale Ansicht, wobei ich Isherwood im Kopf hatte. Er war wie Hockney – und im Gegensatz zu mir – ein sehr optimistischer und nobler Cha-

rakter. Also machte ich aus ihnen eine Art kubistischen Doppelgänger, der für Leben und Tod zugleich steht, in der speziellen kalifornischen Weitwinkelszenerie, die sie sich in ihrem Exil zu Eigen machten, und hoffentlich einigermaßen im Einklang mit Davids neokubistischer Bildtheorie.“

• R. B. Kitaj, ca. 1988|89



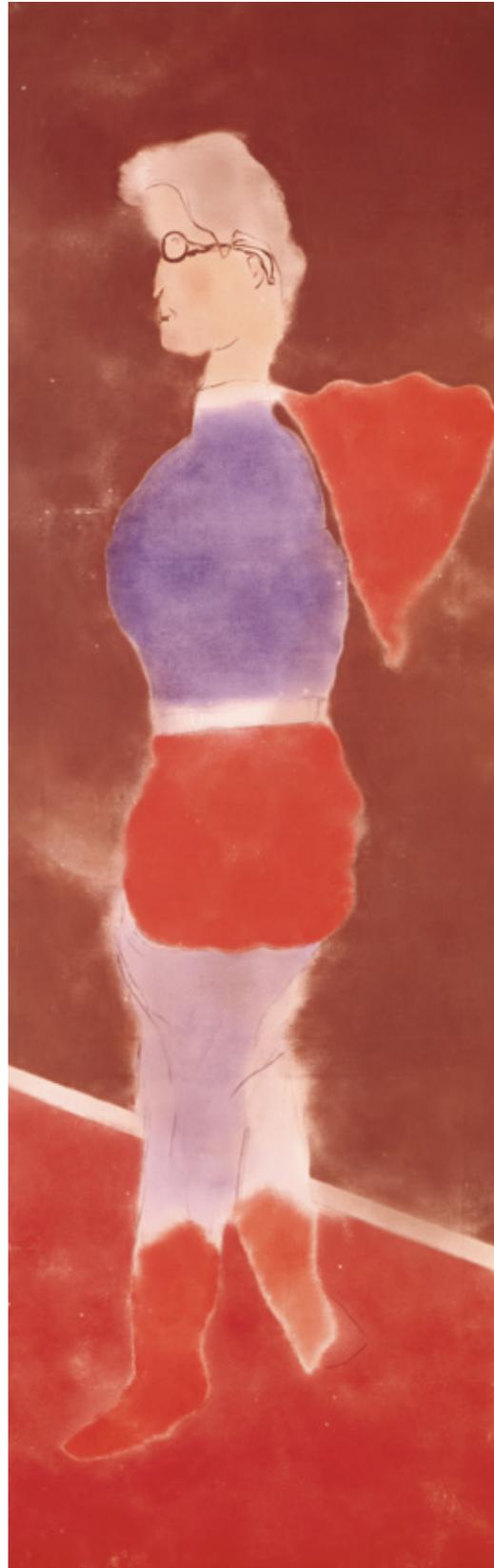
Batman, 1973

Öl auf Leinwand, 244 × 76 cm



Superman, 1973

Öl auf Leinwand, 244 × 76 cm



The Orientalist, 1976 | 77
Öl auf Leinwand, 244 × 76 cm



The Arabist, 1975 | 76
Öl auf Leinwand, 244 × 76 cm



The Hispanist (Nissa Torrents), 1977 | 78
Öl auf Leinwand, 244 × 76 cm



Smyrna Greek (Nikos), 1976 | 77
Öl auf Leinwand, 244 × 76 cm



Catalan Christ (Pretending to Be Dead), 1976

Öl auf Leinwand, 76 × 244 cm

„Der Diasporismus hat mich zu Darstellungen und Empfindungen von Menschentypen angeregt, zu Bildern, deren Titel auf ‚-ist‘ enden: ‚Orientalist‘, ‚Neocubist‘, ‚Arabist‘, ‚Remembrist‘, ‚Kabbalist‘, ‚Caféist‘, ‚Hispanist‘ usw. Ich glaube an die typisierende Kraft der Kunst.

Einige dieser ‚Typen‘ waren Freunde, alle waren Diasporisten (die meisten Nichtjuden): Menschen, die die eigene Welt seltsam und wundervoll kompliziert machen (...).“

• R. B. Kitaj, 1988

